

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sächlich um dem damals herrschenden Arbeitsmangel abzuhelpfen, in Angriff genommen. Das Unternehmen lag auch im Interesse der Salinen- und Forstverwaltung und fand auch von dieser Seite die entgegenkommendste Unterstützung. Am 3 Uhr nachmittags begab sich die ganze Ischler Bürgerschaft zur feierlichen Eröffnung. Bei der Abzweigung der neuen Straße von der Grazerstraße waren zwei große Obelisken errichtet.²⁴²⁾ Die Behörden waren im Halbkreis aufgestellt, Frauen und Männer von Ischl in der alten Tracht erwarteten hier Bezirkshauptmann Ritter von Raab und Bürgermeister Franz Koch. Als die beiden Herren vorgefahren waren, übergab Oberingenieur von Balzberg namens der Salinenverwaltung der Gemeinde Ischl als Bauleiterin, die neue Straße. Nach wechselseitigen Ansprachen zog dann die Salinenkapelle, gefolgt vom Bürgermeister und einer großen Menschenmenge nach Berned, wo dessen Bewohner mit Oberbergverwalter Nigler die Ischler erwarteten. Beim Gasthof „zum schlauen Fuchsen“ fand ein Volksfest statt, welches die Festteilnehmer bis spät in die Nacht vereinte.²⁴³⁾ Am 18. Juni fand die Erschließungsfeier der neuen Wasserleitung von den Brunnleitenquellen am Eingange der neuen, von Pfarrer Weinmehrer erbauten Charitas statt. Diese neue Brunnenleitung versch von da ab an Stelle des Maxquellbrunnens und der Wirerquelle, die Häuser des Gries und der Ortschaft Steinfeld mit Wasser. Zu dieser Festschlichkeit wurde vor der Front der Charitas ein Brunnen mit 24 Ausströmungen hergestellt. Das Wasser stürzte sich aus 3 Meter Höhe kaskadenförmig von Schale zu Schale über Blumengruppen zur Tiefe. Bademeister Michael Gschwandner sen., unter dessen Oberleitung die Arbeiten gestanden, hielt an den Bürgermeister eine Ansprache, worauf dieser die Brunnenleitung in den Besitz der Gemeinde übernahm, nachdem ihm der erste Trunk gereicht worden war.²⁴⁴⁾

Am 7. Juli dieses Jahres traf Fürst Alexander von Battenberg, der Herrscher Bulgariens, zu längerem Aufenthalt hier ein. Dieser Fürst hatte eine große Rolle unter den damaligen Balkanstaaten gespielt.²⁴⁵⁾ Die Monarchenzusammenkunft zwischen dem deutschen und österreichischen Kaiser fand dieses Jahr am 8. und 9. August statt. Am gleichen Tage nachmittags stieg auch Kron-

prinz Karl von Portugal im Hotel Elisabeth ab und nahm am Abend an der Festvorstellung im Theater und dem darauffolgenden See in der Kaiservilla teil.²⁴⁶⁾ Diesen Sommer fanden zwei hervorragende Konzerte im großen Kurhaussaale statt. In dem ersten — am 26. Juli — konzertierte die elfjährige, später weltberühmte Pianistin Ilona Eibenschütz, der Violinvirtuose Morice Segremont und Ilka Palmay, die damalige Primadonna des Pester Volkstheaters.²⁴⁷⁾ Am 18. August gab die Sängerin Lucca ein großes Konzert, dessen Reinertragnis dem von ihr gegründeten Ischler Lucca-Fonde zufloß. Pauline Lucca, die berühmte Hofopernsängerin der Wiener und Berliner Oper, hat zu diesem Konzerte die ersten damaligen europäischen Kunstkräfte eingeladen, unter anderen Mr. Ladislaus Mirszwinsky, den ersten Tenoristen der großen Oper in Paris und Fräulein Amelie Stahl von der italienischen Oper in London. Den größten Beifall erntete die herrliche Mignonarie, von Pauline Lucca gesungen. Ignaz Brüll, der Komponist des „Goldenen Kreuzes“ begleitete seine berühmten Kollegen in meisterhafter Weise. Das Kaiserpaar mit dem ganzen Hof nahm mit großem Interesse an diesem Konzerte teil. Es ist klar, daß das Ertragnis des vom reichsten Publikum überfüllten Saales ein sehr großes war und die „Lucca-Stiftung“ viel Gutes in Ischl bewirken konnte.²⁴⁸⁾

Im Laufe des Jahres 1883 wurden in der Pfarrkirche die alten Kirchenstühle durch neue vom Tischlermeister Zimmer aus Kaltenbach ersetzt, ferner drei marmorne Weihwasserbecken von Steinmez Anton Stadlmann aus Kaltenbach aufgestellt. Der Marmor der geschmackvollen Becken stammt aus dem Fludergraben bei Aufsee.²⁴⁹⁾

Am 2. Februar 1884 starb eine große Wohltäterin Ischls, die berühmte Wiener Soubrette Josefina Gallmeyer. Die Verstorbene hatte durch viele Jahre hindurch im Hause des Kunsttischlers Scherb ihren Sommeraufenthalt verbracht und in Ischl viele Akte der Wohltätigkeit geübt. Aehnlich wie Pauline Lucca wollte sie einen Gallmeyer-Fond gründen, dessen Zinsen jährlich sofort zur Verteilung an die Armen kommen sollten, wogegen Bürgermeister Koch Stellung nahm, da er mit Recht erklärte, daß dann keiner mehr von den beteiligten